

**Wenn Sie**  
im Club, Cafe oder für das Fein Bier  
bestellen, benamen Sie bestimmt  
**Stegmaier's.**  
Es giebt billige Biere, die dem Hän-  
der mehr Profit abwerfen, als Steg-  
maier's, aber es besteht ein großer Un-  
terschied. Stegmaier's Bier ist gesund,  
billiges Bier ist schädlich. Bedenken  
dieses, wenn Sie die Bestellung machen.  
**Stegmaier Brew Co.,**  
Scranton, Pa.  
Telephone:  
Neues 1533; Altes 456-R.

**Photographische Aufnahmen**  
jeder Art  
**Außerhalb dem Atelier,**  
wie Häuser, Landschaften,  
Stimmer, Maschinen, Familien- und  
Gesellschafts-Gruppen,  
werden prompt, gut und billig von mir besorgt.  
**Henry Frey,**  
421 Cadawanna Ave.,  
Neues Telephone 125. Scranton, Pa.

**Union Ticket Agentur.**  
Autorisierte Agenten für alle Dampfschiff-Ein-  
ten. Nützliche Karten von und nach Europa.  
Weil nach allen Teilen der Welt zu niedrigen  
Preisen hinüber. Fremde stets gefast und  
verkauf zu niedrigen Discontos. Billigste  
Kaufpreise; und Pässe besorgt in allen Spra-  
chen. Ein öffentlicher Notar ist immer in der  
Office zu finden.  
**Union Ticket Agentur,**  
303 Cadawanna Ave., Scranton.  
Neues Phone 303, altes 680-5.

**"Die Office,"**  
105 Wyoming Ave.  
George Kibuck, Eigentümer.  
Stets besetzt für das Wohl meiner  
Kunden, werde ich denselben nur das  
Beste von Spirituosen, Cigarren und Ge-  
schäften liefern, und bitte um zureichenden  
Auftrag.  
**Wm. F. Kiesel,**  
Passage-Notariats- und Bank-  
Geschäft, Feuer-Versicherung.  
[Etabliert 1859.]  
315 Cadawanna Ave., Scranton, Pa.  
Schiffahrt jeder Dampfmaschine nach und  
von Europa und dem Orient.  
Vollmachten, Lehensurkunden, ausfertigen,  
Bereinigtes Staaten Reisepässe besorgt,  
Bekanntmachungen nach allen Weltteilen.  
Verkauf von Büchern und Papieren.

**Deutsche**  
**Schön - Färberei,**  
327 N. Washington Ave.  
Beide Telephone.  
Alle Arbeit nach bester Weise vollführt.  
Dem Reinen und Blauen spezielle  
Aufmerksamkeit geschenkt. Arbeit abge-  
holt und abgeliefert.  
**Geo. W. Schmidt, Eigenth**  
**Eisenbahn-Zeitabelle.**  
Delaware, Cadawanna und Behrens Bahn.  
In Kraft von 24. Juni 1906.  
Südl. - Verläßt Scranton für New York  
am 2.00, 3.20, 6.05, 8.00, 10.20, Fern-;  
12.40, 3.25 und 3.40 Nachmittags. Für  
New York und Philadelphia, um 8.00 Fern-;  
12.40 und 3.35 Nachmittags. Für  
Tobacco, 6.15 Nachmittags.  
Nördl. - Für Buffalo um 1.15, 6.25 u. 9.00  
Fern-; 1.55, 6.40 und 11.15 Nachmittags. Für  
Binghamton, Elmira und Jeffersonville, um  
10.10 Fern- und 1.05 Nachm. Für Oswego,  
Syracuse und Utica, um 1.15 und 6.25 Fern-;  
1.55 Nachmittags. Fern-; Syracuse und  
Utica, um 6.25 Fern-; Utica, um 6.25, aus-  
genommen Sonntags. Für Monticello um 9.00  
Fern-; 1.05 und 6.40 Nachm. Nicholson Re-  
commodation, um 4.00 Nachmittags. Bin-  
gampton Recommodation, um 6.15 Nachmittags.  
Binghamton Division - Verläßt Scranton  
für Binghamton um 6.35, 10.20 Fern-;  
1.55 und 6.40 Nachm. Für Plymouth um 9.05  
Nachmittags.  
Sonntags-Fahrt.  
Südl. - Für New York um 2.05, 3.20,  
6.05 und 10.20 Morgens; 3.35 und 3.40  
Nachm.  
Nördl. - Für Buffalo um 1.15, und  
6.25 Fern-; 1.55, 6.40 und 11.10 Nachm.  
Für Binghamton und Jeffersonville, um  
10.10 Morgens.  
Binghamton Division - Verläßt Scranton  
um 10.20 Fern- und 6.40 Nachmittags.

**Wm. F. Kiesel,**  
Passage-Notariats- und Bank-  
Geschäft, Feuer-Versicherung.  
[Etabliert 1859.]  
315 Cadawanna Ave., Scranton, Pa.  
Schiffahrt jeder Dampfmaschine nach und  
von Europa und dem Orient.  
Vollmachten, Lehensurkunden, ausfertigen,  
Bereinigtes Staaten Reisepässe besorgt,  
Bekanntmachungen nach allen Weltteilen.  
Verkauf von Büchern und Papieren.

**Vermischtes Inland.**  
— In New York starb der bekannte  
Schriftsteller und Sprachforscher Jeremias  
Curtin.  
— Samuel Dobb, der Präsident der  
International Silver Co., starb in We-  
riden, Conn., am Herzschlag.  
— In St. Louis starb der bekannte  
Anwalt John F. Wieland, der im  
Jahre 1820 in der Schweiz geboren  
war.  
— In Newcastle, Pa., starb im Alter  
von 42 Jahren Lawrence Diamond,  
ein bekannter Tenorist und Mitglied  
einer Musiktruppe.  
— In der unweit Pittsburg, Pa.,  
gelegenen Pricedale Zechen der Pittsburg  
Coal Co. richtete ein Feuer einen Scha-  
den von \$150,000 an.  
— Der seit vielen Jahren an der  
Chicagoer St. Michaels-Kirche thätige  
Redemptoristen-Pater Karl Dahn feierte  
sein 50jähriges Ordensjubiläum.  
— In Lyons, N. Y., starb im Alter  
von 86 Jahren Rev. Augustus Grotian,  
der älteste deutsche Geistliche der ewan-  
gelischen Synode von Nord Amerika.  
— In Pittsburg und Allegheny ist  
eine Typhus-Epidemie ausgebrochen.  
Aus der erkrankten Stadt allein  
werden 400 Erkrankungsfälle gemel-  
det.  
— In Norfolk, Va., überreichte  
Gouverneur Swanon von Virginia  
das von seinem Staat dem Schlagschiff  
"Virginia" geschenkte Silber-  
Service.  
— Eduard Müller, der Vice-Prä-  
sident des Bundesrats, wurde zum  
Präsidenten der Schweiz gewählt. C.  
Bremer wurde zum Vice-Präsidenten  
gewählt.  
— In Tampa, Fla., legten 500  
Cigarrenmacher die Arbeit nieder, weil  
der Straßenbahndienst so schlecht ist,  
daß sie ihre Fabriken kaum erreichen  
können.  
— In Beltsville, Md., starb im Alter  
von 86 Jahren John Howard Kar-  
combe, von dem Andrew Carnegie  
als junger Mann das Telegraphieren  
erlernte.  
— Ein Schiffsfeuer zerstörte die  
Gehäude des Waisenhauses und der  
Heimath der Diakonissen der Me-  
thodistenkirche in Vale Bluff, Ills.  
Schaden \$9000.  
— Das Städtchen Wareham, Mass.,  
wurde von einem verheerenden Feuer  
heimgesucht, das hauptsächlich im Ge-  
schäftstheil wüthete und einen Schaden  
von \$100,000 anrichtete.  
— Die Bundesregierung hat in  
New York einen Luftballon, der für  
Kriegszwecke bestimmt ist, bestellt.  
Er soll der größte werden, der je in Ame-  
rica hergestellt worden ist.  
— Der frühere Senator Arthur  
Brown von Utah, der im Hotel Raleigh  
von Frau Anna W. Bradley durch  
mehrere Schüsse schwer verwundet wor-  
den war, erlag seinen Wunden.  
— Wegen Falschmünzerei wurde in  
Denver, Col., Dr. James Eggleston,  
der Sohn des Präsidenten der Pacific  
Express Co., zu zehn Jahren Zuchthaus  
und \$1000 Geldstrafe verurtheilt.  
— Charles L. Warburg von Balti-  
more hat zur Errichtung eines Den-  
kmals für den Componisten des "Star  
Spangled Banner," Francis Scott Key,  
die Summe von \$25,000 bewilligt.  
— Weihnachtsgeschenke für unsere  
Marineinfanterie, die sich augenblicklich  
in cubanischen Gewässern befinden,  
werden frei befördert, wenn sie an den  
Quartiermeister in Newport News, Vir-  
ginia, adressirt werden.  
— Delfonig Rockefeller hat der  
Behörde der Vereinigten Pressbyrtar-  
nerische für Auswärtige Missionen  
in Philadelphia mitgeteilt, daß er  
\$100,000 für Erziehungszwecke in  
Egypten und Sedan schenken wird.  
— Die American Sugar Refining  
Co. und die Brooklyn Cooperage Co.  
bekanntlich in New York im Bun-  
des-Kreisgericht schuldig, Rabatte ange-  
nommen zu haben, und wurden, jene zu  
\$80,000 und diese zu \$70,000 Geld-  
strafe verurtheilt.  
— Durch die Tochter des Gouver-  
neurs von Tennessee wurde in New-  
port News, Virginia, den Offizieren  
und Mannschaften des gepanzerten  
Bundeskreuzers "Tennessee" das von  
dem Staat Tennessee gestiftete prächtige  
silberne Service überreicht.  
— Im Alter von 82 Jahren verstarb  
in Indianapolis, Ind., einer der ältesten  
Kaufleute der Stadt, Clemens Bonnegut.  
Der alte Herr hatte sich auf sei-  
nem Spaziergange verirrt und Kungen-  
entzündung, welche bald darauf eintrat,  
machte seinem Leben ein Ende. Cle-  
mens Bonnegut war im Jahre 1824 in  
Münster, Westfalen, geboren.

**Ausland.**  
— Fürst Otto zu Windischgrätz ist  
auf der Jagd infolge eines Sturzes  
vom Pferde schwer verletzt worden.  
— In Berlin wurde amtlich bekannt  
gegeben, daß die Reichstagswahlen  
am 25. Januar abgehalten werden  
sollen.  
— Aus München wird gemeldet, daß  
der bayerische Minister des Innern  
Graf von Feilitzsch im Januar pen-  
sionirt werden wird.  
— Nach dem dem Parlament unter-  
breiteten deutschen Reichshaushalt  
erreicht das Deficit die Höhe von 57  
Millionen Mark.  
— Das norwegische Parlament hat  
dem Präsidenten Rosenfeld den Nobel-  
preis für Vermittlungen im Interesse  
des Friedens zuerkannt.  
— Von Schloß Langenburg, wo  
Frau Cosima Wagner krank darnieder-  
liegt, wird berichtet, daß der Zustand  
der Patientin sich sehr rasch bessert.  
— Zu Warmbrunn im preussischen  
Regierungsbezirk Viegitz ist die Mutter  
des berühmten Dramendichters Ger-  
hart Hauptmann im Alter von 80 Jah-  
ren gestorben.  
— Die russische Regierung hat 6,  
000,000 Bushel Getreide in Sibirien  
gekauft, die sie unter die Bewohner der  
von Hungererkrankungen heimgesuchten Districte  
vertheilen lassen will.  
— Da sämtliche Fabriken in Loth-  
ringen, geschlossen wurden, so sind  
augenblicklich dort 30,000 Personen  
beschäftigungslos, und unter ihnen  
herrscht die bitterste Noth.  
— Die Staatsanwaltschaft in Mün-  
chen ist mit der Untersuchung dar-  
über beschäftigt, auf weisen Veran-  
lassung falsche Leinwand-Gemäße auf den  
Markt gebracht worden sind.  
— Die mexicanische Regierung hat  
die Kontrolle über sämtliche Eisenbahnen  
des Landes übernommen. Die  
Gesamtlänge der Eisenbahnen dieser Eisen-  
bahnen ist etwa 10,000 Meilen.  
— Als Mitglieder des Haager  
Schiedsgerichts - Tribunals wurden  
von der schiedsrichterlichen Regierung Baron  
von Bildt, Gesandter in Italien, und  
der Rechtsanwalt Helios ernannt.  
— Die Berliner Schachgesellschaft  
hat eine Gedenkfeier für den am 16.  
Juni dieses Jahres in Philadelphia  
aus dem Leben geschiedenen Matador  
Harry Nelson Pillsbury veranstaltet.  
— Gelegentlich des 70. Geburtstages  
der Berliner Professoren Ernst v.  
Bergmann und Wilhelm Waldeyer soll  
im Monat Januar von Studenten der  
Universität ein glänzender Comers  
abgehalten werden.  
— Die Infantin Marie Theresia,  
Schwester des Königs Alfonso von  
Spanien, die am 19. Januar dieses  
Jahres dem Prinzen Ferdinand von  
Bavarn heirathete, wurde von einem  
Sohn entbunden.  
— Aus Bern, Schweiz, wird ge-  
meldet, daß der berühmte Bacteriologe  
der Berner Universität ein Serum  
entdeckt hat, mit dem er in Fällen von  
Cerebro-Spinal Meningitis vortreffliche  
Heilerfolge erzielt hat.  
— Zu Weihnachten findet auf  
Schloß Gemunden, der Residenz des  
Herzogs von Cumberland, ein fami-  
liärentlich statt, in dem zur braunschwei-  
gischen Thronfolgefrage eudgültig  
Stellung genommen werden soll.  
— Mit knapper Noth ist die Köni-  
gin Charlotte von Württemberg der  
Gefahr, verwundet oder sogar getödtet  
zu werden, entronnen. Ihre Equipage  
collidirte mit einem Automobil und  
wurde vollständig zertrümmert.  
— Aus Ping Kiang wird gemeldet,  
daß in der ganzen Provinz Kiang-Ki  
schlimme Aufstände ausgebrochen sind.  
Deutsche und andere ausländische Ar-  
beiter wurden gezwungen, nach Tchang-  
Scha zu fliehen, um ihr Leben zu ret-  
ten.  
— Zu einem Erfolg allerersten Ran-  
ges gelangte sich das Concert, welches  
der "Wiener Männergesangsverein" in  
der Berliner Philharmonie gab. Nur  
eine Stimme des Lobes herrschte über die  
großartigen, ja teilweise unvergleich-  
lichen Leistungen der Wiener Sänger,  
die von den enthusiastischen Zuhörern  
denn auch mit Beifall überschüttet wur-  
den.  
— In dem in der unmittelbaren  
Nähe von Warschau errichteten Will-  
kurlager fand eine Explosion statt, die  
eine Zeitlang große Aufregung ver-  
ursachte, weil man der Ansicht war,  
daß es sich um ein Attentat der Ter-  
roristen handelte. Später wurde fest-  
gestellt, daß die Explosion durch ein  
Versehen verursacht worden war.  
Mehrere Soldaten erhielten schmerz-  
hafte Verletzungen.

Establiert 1866.  
**Pelz Fabrikant,**  
**Frank L. Crane, 324 Cadawanna Ave.**  
Das einzige erklüßte Pelz Geschäft in der Stadt.  
Seht unsere braune französische Kaninchen  
(Kone) Waffe zu.....\$2.50  
Seht unsere weißen französische Kaninchen  
(Kone) Waffe zu.....\$3.00  
Seht unsere Eposim Waffe zu.....4.00  
Seht unsere Juch Waffe zu.....6.00  
Seht unsere Jay Waffe zu.....7.00  
Seht unsere blaue Wolf Waffe zu.....9.00  
Seht unsere gelbete Waffe zu.....15.00  
Seht unsere Schanze Waffe zu.....15.00  
Seht unsere natürliche Waffe zu.....18.00  
Seht unsere natürliche Waffe zu.....22.00  
Seht unsere natürliche Waffe zu.....30.00  
Seht unsere natürliche Waffe zu.....35.00  
Seht unsere natürliche Waffe zu.....\$40.00  
Seht unsere natürliche Waffe zu.....50.00  
Seht unsere natürliche Waffe zu.....60.00  
Seht unsere natürliche Waffe zu.....70.00  
Seht unsere natürliche Waffe zu.....75.00  
Seht unsere natürliche Waffe zu.....85.00  
Seht unsere Baum Warten Waffe zu.....40.00  
Seht unsere Baum Warten Waffe zu.....60.00  
Seht unsere Baum Warten Waffe zu.....75.00  
Seht unsere Ermine Waffe zu.....35.00  
Seht unsere Ermine Waffe zu.....50.00  
Seht unsere Ermine Waffe zu.....60.00  
Seht unsere Ermine Waffe zu.....75.00  
Seht unsere Ermine Waffe zu.....85.00

Das größte Pelz Geschäft im Staate.  
Felle werden gekauft,  
**324 Cadawanna Avenue.**

**Stroudsburg Bier und Porter**  
In der Brauerei in Stroudsburg gefüllt.  
Eine Kiste von zwei Duz- end Flaschen zu **\$1.00** Nach irgend einem Theile der Stadt abgeliefert.  
Bestellungen prompt besorgt von Union Liquor Store, 120 Nord Main Avenue, Neues Telephone, 587-B; altes Telephone, 433-B.

**Halten Sie Umschau für Weihnachts-Geschenke?**  
Verfehlt nicht zu sehen den Vorrath von  
**Taschenuhren und Juwelen**  
in **Reichert's Juwelier Laden,** Coal Exchange Wyoming Ave.  
Beste Waaren zu niedrigsten Preisen. Offen Abends von jetzt bis Weihnachten.  
Nehmet den Fahrstuhl, Reichert Juwelier.


**Für Raucher!**  
Wir machen eine Spezialität von hochgradigen Meerschaum und Vrier Pfeifen; die größte je in der Stadt gezeigte Linie, von 50 Cts. bis \$10 das Stück.  
Unsere Cigarren haben Qualität und wir haben dieselben seit elf Jahren verkauft, immer vollen Werth gebend; in Kisten von 50 Cts. bis \$5.  
**D'Hara Segar Shop,**  
No. 431 Spruce Straße.

**Für Weihnachts-Geschenke!**  
Japanische fancy Vasen; Jarrenträger Gefäße, große Kuchenteller und Preise; Ein fingerer Kanarien-Bogel und Käfig, ein schönes; Eine Glasvase mit Goldfischen; Vase Pflanzen, Palmen, Jarrenträger, usw.; Schmuckstücke, alle Arten; Weihnachts Bäume, Seilgarnide, Strappalme, Pfeiferröhr, Gloden, Kränze.  
**Clark, Florist,**  
No. 137 Washington Avenue.

**Kaufet ein Weihnachts-Kug**  
und kaufet es in dem  
**Kug Laden**  
**Michaelian Bros. & Co.,**  
134 Washington Avenue.

Establiert 1857.  
**C. Luther, 133 Wyoming Ave.**  
hat ein großes Lager von:  
Diamanten, solid gelbungen und goldgefärbten Taschenuhren, geschlif-  
fene Glaswaaren in allen Nummern, geeignet zu  
**Weihnachts-Geschenken.**  
Goldene, silberne und plattirte Waare, Spargelröhr und Schirme mit  
Goldgriffen, und die feinste Auswahl von goldenen Ringen, Ketten,  
Ohrringen, Vorstehenden und andere in mein Bad einschlagende Artikel.  
**Alle zu dem denkbar niedrigsten Preise.**  
**C. Luther, 133 Wyoming Ave., Hotel Jermyn Gebäude**  
Der Reparatur von Taschenuhren wird spezielle Aufmerksamkeit geschenkt.  
**Die „Wochenblatt“ Druckerei liefert die feinste  
Accidenzarbeit in der Stadt.**

Reichstag aufgelöst.  
Der deutsche Reichstag wurde auf-  
gelöst. In der Erwartung, daß dieses  
Geschehen würde, hatten sich nicht nur  
Abgeordnete vollzählig, sondern auch  
viele Besucher eingefunden. Herr  
Spahn, einer der Führer des Centrum,  
eröffnete die Debatte über den Supple-  
mentar-Etat von \$7,350,000 für  
Deutsch-Südwestafrika und sagte, daß  
die Truppen des Schutzgebietes nach der  
Ansicht der Mehrheit der Mitglieder  
des Bewilligungs-Comites auf 2500  
Mann reduziert werden sollten. Der  
Reichsführer antwortete ihm, daß bis  
zum 4. Januar 1907 4000 Mann  
zurückberufen werden würden, daß aber  
die Reduzierung auf 2500 Mann einem  
Aufgeben des Schutzgebietes gleichbedeu-  
tend sei. Die Abstimmung ergab 178  
Stimmen gegen und 168 für die Be-  
willigung, worauf der Reichsführer die  
Verfügung des Reichstages, daß der Reichs-  
aufgelöst sei, verlas.  
Präsident beunruhigt über Cam-  
paignbeiträge.  
Präsident Roosevelt wünscht, daß bis  
Ablauf seines Amtestermins alle Gelder,  
die von den drei großen Lebensversiche-  
rungsgesellschaften, der New York, der  
Mutual und der Equitable Life Insur-  
ance Co., im Jahre 1904 für die repu-  
blikanische National-Campaign bewilligt  
und dem National-Comite überwiesen  
wurden, den Policen-Inhabern zurück  
bezahlt werden sollen. Die Gesamt-  
summe wird auf \$148,000 veranschlagt,  
und seit der gegen die erwähnten Ver-  
sicherungsgesellschaften eingeleiteten Un-  
tersuchung hat sich der Präsident dar-  
über Vorwürfe gemacht, daß er mit  
Hilfe dieser unrechtmäßig erworbenen  
und in ungezüglicher Weise veraus-  
gabten Gelder miterwähnt worden ist.  
Zu seinen intimen Freunden soll er  
oft gesagt haben, daß er nicht eher ras-  
ten wird, bis die Summe den Poli-  
cen-Inhabern zurückbezahlt ist, weil  
er sich sonst nicht dem Eindruck, daß  
mit dem Gelde seiner Verwaltung ein  
Mafel anhaftet, nicht entziehen kann.  
Jetzt erst wurde bekannt, daß der  
Präsident nun Schritte gethan hat,  
um das Geld zurück zu zahlen, und  
daß dieses schon längst geschähen wäre,  
wenn General Postmeister Cortelou,  
der Vorsitzende, und Cornelius W.  
Bliss, der Schatzmeister des republikan-  
ischen National-Comites, nicht dagegen  
protestirt hätten. Sie erklärten, daß  
sie die Beiträge angenommen hätten,  
weil es seit vielen Jahren so Gebrauch  
gewesen sei, und daß sie sich mit dem  
Zurückzahlen der Gelder, die sie unter  
der sicheren Annahme, sie seien legitime  
Profite, angenommen hätten, minde-  
stens ein Armutshörszeugnis ausstellen  
würden. Als dem Präsidenten mitge-  
theilt wurde, daß die Vaar-Leberhörschüße  
des National-Comites etwa \$400,000  
betragen, soll er erklärt haben, es sei  
eine Schande, daß das Geld, das von  
Rechts wegen den Policen-Inhabern  
der drei Versicherungsgesellschaften ge-  
hört, unbenutzt in der Vaar liegt.

**Genug Derselben.**  
  
Die Zahreheit hat seine  
**Erkältungen, Husten,  
Influenza, Heiserkeit,  
Bronchitis und Grippe.**  
Viele derselben kommen durch  
Bernadolligung und Wechsel  
des Klimas, aber  
**Dr. August Koenig's  
Hamburger  
Brustthee**  
Ist eine prompte und sichere Kur  
und ein angenehmer Trank.  
Nur in Original Packeten,  
Preis 1.50.

**Gebrüder Krämer.**  
**„Feiertags Laden“**  
angefüllt mit  
Feinen Anjügen, Stylischen Leberziehern,  
Ausfallstrüngen und Schuhen,  
Hüten und Kappen, Koffern,  
Aelder Taschen und Reize Taschen,  
Schirmen und Spazierstöcken, Gummi-  
Schuhen jeder Art für Alle.  
Niedrigste Preise in der Stadt.  
**Gebr. Krämer,**  
Vollständige Ausstaffierer,  
325 Cadawanna Avenue.

**W. F. Vaughan,**  
**Grundeigenthum**  
Gekauft, Verkauft,  
Vermiethet.  
Office, 421 Cadawanna Avenue,  
Scranton, Pa.  
Deutsch gesprochen.

**Wm. Trostel,**  
**Deutscher Metzger,**  
1115 Jackson Straße,  
liefert die feinsten Würste in Gode Kart; und  
ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes  
Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.  
**Alt  
Weidelberg.**  
Restauration:  
A la Carte, Table d'hôte  
von 12-2 Uhr Nachmittags.  
Importierte und bische Biere. Feine Cigarre und  
Cigaretten. Separate Gesellschaftszimmer.  
**Albert Jenke, Eigenth.**  
206-210 Penn Avenue.

**Lohmann's ..  
.. Restaurant,**  
323 und 325 Spruce Straße.  
St. Louis Anheuser-Busch, Stroudsburg und  
C. Robinson Biere, Berliner Weisler, Bon  
Weinen und Siquars werden nur die erst-  
klassen Marken geliefert. Bester Porter und Wh.  
Warme und kalte Speisen  
zu jeder Gelegenheit. Alle Delikatessen der Gah  
rezeitt. Eine reichhaltige Auswahl der besten  
Cigaretten.  
**Ignaz Zweibopf.**

**W. Seidler's  
Deutsche Bäckerei**  
210 Franklin Avenue.  
Bodwert jeder Art täglich frisch. Warme  
Coffee und Thee sowie leichte Getränke.  
Altes Telephone 356-3; Neues 446.  
**John A. Schadt,**  
**Allgemeine Versicherung,**  
313 Center Straße.